

genau mitten durch die Dicke einer Glaslinse gedacht, nennt man die Achse dieser Glaslinse. Von der Taf. I unten unter 2 dargestellten Glaslinse bezeichnet demnach die Linie fF die Achse dieser Glaslinse. Ist eine Glaslinse für die Achse ihrer Form nach richtig angefertigt, so heißt es von ihr, sie sey gut oder richtig centrirt. — Die dem Auge abgewendete Fläche einer Glaslinse nennt man deren Vorderfläche, die dem Auge zugewendete Fläche deren Hinterfläche.

Brennpunkt. Brennweite.

Wenn man eine Glaslinse gegen die Sonne hält und das durch sie gehende Licht mit einer weißen Fläche auffängt, so wird das Licht, je weiter man die Fläche entfernt, in einen um desto kleineren, äußerst scharf erhellenen Raum gesammelt, und es findet sich so eine Stelle, wo das Licht den möglichst kleinsten Raum einnimmt, und dann weiter abwärts wieder aus einander geht. Diese Stelle heißt — weil bei gar vielerlei Glaslinsen ein wirkliches Brennen des darunter gehaltenen Gegenstandes bewirkt wird — der Brennpunkt, auch Fokus. Der Abstand des Brennpunktes aber von der ihm zunächst Fläche der Glaslinse, heißt die Brennweite, auch Fokusweite. Die Zeichnung Taf. I über 3 soll dieß veranschaulichen. Das Bepunktete zeigt die Richtung des Sonnenlichtes; die beiden Bogen schließen einander und zeigen die Form der Glaslinse; die Stelle f bezeichnet den Brennpunkt; fx aber zeigt die Weite für diesen und so die Brennweite oder Fokusweite an. — Kehrt man das Glas um, so zeigt sich derselbe Erfolg. Es hat also jede Glaslinse zwei Brennpunkte.